

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

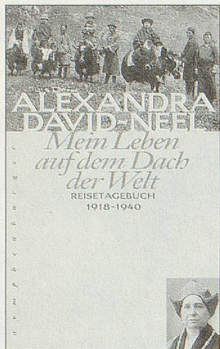
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Alexandra David-Néel
Mein Leben auf dem Dach
der Welt**

Reisetagebuch 1918–1940
Nymphenburger Verlag,
München, 416 S., Fr. 37.–

Ein Zeitdokument, ein Reisetagebuch, Briefe und Teil ihrer Biografie gleichzeitig ist dieses Buch der 1868 geborenen Alexandra David-Néel. Sie war eine der ersten Frauen, die an der Sorbonne und am Institut für orientalische Sprachen in Paris studieren konnten. Danach lebte sie in China, Tibet, Indien und Nepal. Ihr Weg als verkleidete tibetische Nonne zu Fuss nach Lhasa, der verbotenen Stadt, war der Höhepunkt ihrer Asienreisen. Über ihre Erlebnisse schrieb sie regelmässig ihrem Mann Philippe Néel. Über dreitausend Briefe sandte sie ihm bis zu seinem Tod im Jahr 1940.

Durch die Schilderung der politischen Situation Chinas und Tibets stellen die Briefe auch ein besonderes Zeitdokument dar. Die Abenteuerlust und der Forscherdrang begleiteten die Autorin ihr Leben lang. Noch als Hundertjährige liess sie ihren Reisepass verlängern, weil sie in die Sowjetunion fahren wollte. Sie starb im September 1969 im Alter von 101 Jahren.

uvo



**Erling Mandelmann
Rencontres**

Porträts aus 35 Jahren
Fotojournalismus
Benteli Verlag, Wabern-Bern,
128 S. (deutsch und französisch), Fr. 49.80

Zweimal konnte ich den Porträtfotografen Erling Mandelmann bei seiner Arbeit beobachten – beide Male im Gespräch mit dem Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Cornelio Sommaruga. Entstanden ist das Porträtbild eines Mannes, dem bei aller diplomatischen Schläue die Menschlichkeit «im Gesicht steht». Viele berühmte Zeitgenossen und Filmgrössen hat der begnadete Porträtist vor seine Rolleiflex gebracht. Immer ist er ihnen mit grossem Respekt begegnet. Ohne Blitzlicht, oft aus ungewöhnlichem Blickwinkel, sind Schwarzweissbilder von grosser Eindringlichkeit entstanden. Der bescheidene, schüchterne Künstler mit dem fein geschnittenen Gesicht zeigte kürzlich eine Auswahl seiner «Geschichten auf dem Lebensweg» (Mandelmann) im Musée Historique de Lausanne. Der Band «Rencontres» enthält die schönsten Porträts aus fast vier Jahrzehnten Fotojournalismus.

RR



**Brigitte Schneebeli
Paul – eine besondere Frau**
Eine Lebensgeschichte
Verlag Brigitte Schneebeli,
Dietikon, 96 S., Fr. 22.80

«Mit dem körperlichen und geistigen Abbau der alten Menschen kam ich gut zu recht. Dieser Prozess war, ist, für mich etwas ganz Natürliches. Schliesslich erleben wir das alle einmal», erzählt der 1957 geborene Paul Jecklin. Endlich, mit 25, hatte er als Pfleger in einem Alters- und Pflegeheim seinen Beruf gefunden. Als Jugendlicher verbrachte Paul mehrere Jahre in einem Heim für Schwererziehbare und in einer Arbeitserziehungsanstalt. Nicht weil er irgendetwas verbochen hatte, sondern weil man ihn los sein wollte. Psychiater stempelten ihn als verhaltensgestört und geistesschwach ab. Bis ihn ein junger Sozialpädagoge aus dieser Mühle herausholte. Paul ist ein Mann, der lieber als Frau leben würde. Zu seiner Veranlagung als Transvestit steht er öffentlich. Die Autorin, Brigitte Schneebeli, leiht Paul ihre Sprache. Präzis, ohne Pathos und ohne anzuklagen, erzählt sie seine Lebensgeschichte. Die Toleranz, die Paul allen Menschen entgegenbringt, macht betroffen.

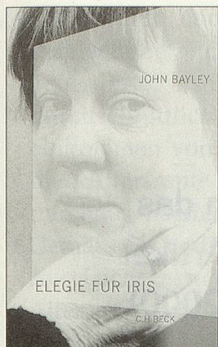
ki



**Ingrid Füller
50 und aufwärts**
Das Begleitbuch für die zweite Lebenshälfte
test Verlag, Berlin,
405 S., Fr. 53.50

Das Buch der deutschen Stiftung Warentest ist – wie es der Untertitel verspricht – ein informativer und kompetenter Begleiter in der zweiten Lebenshälfte. Es berät in sämtlichen Fragen, die ab der Lebensmitte eine besondere Bedeutung haben, und bietet mannigfaltige Tipps und Informationen, unter anderem zu gesunder Ernährung, Sport und Entspannung, Körper- und Schönheitspflege und zu Liebe und Sexualität in alten und neuen Partnerschaften. Es enthält auch Anregungen zur Bedeutung familiärer und freundschaftlicher Bindungen, zu Möglichkeiten finanzieller Vorsorge, zu neuen Wohnformen und zur Unterstützung pflegebedürftiger Angehöriger. Das Buch informiert auch über körperliche Veränderungen und Möglichkeiten, sie auszugleichen, sowie über Krankheiten, die im dritten Lebensabschnitt häufiger auftreten – vor allem aber darüber, wie man vorbeugen und aktiv bleiben kann.

zk



**John Bayley
Elegie für Iris**

Verlag C.H. Beck, München,
262 S., Fr. 35.–

Als sich John Bayley und Iris Murdoch kennen lernen, sieht ihre Zukunft glücklich und viel versprechend aus. Er hat soeben seine Studien in Englisch abgeschlossen, sie, eine Philosophiedozentin, hat eine grosse Karriere als Schriftstellerin vor sich. Ihre Ehe basiert auf tiefer Zuneigung, Vertrauen und gegenseitiger Akzeptanz. Beide benötigen einen grossen Freiraum – nur so können sie ihren Arbeiten gerecht werden. 1994 erkrankt Iris an der Alzheimerschen Krankheit. Sie verliert ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Erinnerungsvermögen, kann keine zusammenhängenden Sätze mehr formulieren, weiss nicht mehr, wer sie ist und wo sie wohnt. Immer mehr ist sie auf die Hilfe ihres Mannes angewiesen. Dieser pflegt sie liebevoll und aufopfernd bis zu ihrem Tod. Nie verlor John Bayley die Achtung vor seiner Frau. Beeindruckend und bewegend erzählt er in seinem Buch «Elegie für Iris» voller Liebe und mit Humor von den Auswirkungen der Krankheit auf sein Leben und seine Ehe.

tkb



**Jed Diamond
Der Feuerzeichen-Mann**

Wenn Männer in die Wechseljahre kommen
Verlag C.H. Beck, München,
342 S., Fr. 19.–

Heute wird die Midlife-Crisis von der Wissenschaft als die Wechseljahre des Mannes bezeichnet. Ebenso wie die Frauen erleben Männer zwischen vierzig und fünfzig Jahren Veränderungen an ihrem Körper und ihrer Seele. Die prallen Muskeln schwinden, das Fettgewebe nimmt zu, Konzentrationsstörungen, Haarausfall, Erektionsstörungen, Reizbarkeit und Depressionen verunsichern viele Männer. Der Autor Jed Diamond ist Psychotherapeut. Zusammen mit seiner Frau leitet er Seminare über Beziehungs- und Männerprobleme. Er erklärt in diesem Buch die Symptome der Wechseljahre und gibt Ratschläge, wie diese Zeit besser überstanden werden kann. Dabei geht er auch der Bedeutung des Medikaments Viagra nach.

tkb

Büchercoupon 9/2000

senden an Zeitlupe, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|--|-----------|
| ☐ | Ex. Alexandra David-Néel
Mein Leben auf dem Dach der Welt | Fr. 37.– |
| ☐ | Ex. Erling Mandelmann
Rencontres | Fr. 49.80 |
| ☐ | Ex. Brigitte Schneebeli
Paul – eine besondere Frau | Fr. 22.80 |
| ☐ | Ex. Ingrid Füller
50 und aufwärts | Fr. 53.50 |
| ☐ | Ex. John Bayley
Elegie für Iris | Fr. 35.– |
| ☐ | Ex. Jed Diamond
Der Feuerzeichen-Mann | Fr. 19.– |
| ☐ | Ex. Vreni Kneubühl
80 Jährli jung (Seite 73) <i>CD</i> | Fr. 27.– |
| ☐ | Ex. Vreni Kneubühl
80 Jährli jung (Seite 73) <i>Kassette</i> | Fr. 23.– |

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch Impressum Buchservice.

INSERAT

Gönnen Sie sich etwas Gutes...

... und schnuppern Sie die einzigartige Atmosphäre der Jungfrau-Region im Berner Oberland. Das **CREDO Schlosshotel Unspunnen, CH-3812 Wilderswil**

offeriert Ihnen im September 3 Tage Halbpension für nur Fr. 155.– bis 220.– pro Person im Doppelzimmer Fr. 185.– bis 255.– pro Person im Einzelzimmer Verlängerung möglich. (Seniorenrabatt!)

Ausserdem laden wir Sie ein zur

Bibelwoche vom 23. bis 30. September 2000

mit Evangelist Heinrich Guth, Faulensee

Thema: Womit wir leben können (Bergpredigt)

Voranzeige für alle, die es festlich und besinnlich mögen:

Weihnachten und der Jahreswechsel sind bei uns besonders schön! Melden Sie sich frühzeitig an.

Das **CREDO**-Team heisst Sie herzlich willkommen.
Tel. 033 822 32 06, Fax 033 823 42 32, E-Mail: credo@vch.ch

